

## Paradigmenwechsel in der Altersversorgung

**Wie alt werden wir? Und: Können wir uns unser Alter leisten? Kurz: Was ist, wenn mein Geld weg ist, ich aber noch da bin? Mit solchen Fragen und einer neuen Kampagne will die LV 1871 einen Paradigmenwechsel einläuten: weg vom Renditedenken, hin zum Kollektivgedanken.**



„Nur die private Altersversorgung stellt sicher, dass wirklich ein Leben lang eine garantierte Rente gezahlt wird“, sagt Rolf Schünemann, Vertriebsvorstand der LV 1871. Prominente Unterstützung erhält er dabei von den Experten des Instituts für Finanz- und Aktuarwissenschaften (ifa). Der Appell von Dr. Jochen Ruß: „Die Rentenversicherung muss wieder primär als Absicherung für das Risiko der Langlebigkeit wahrgenommen werden und nicht als Investment.“

### **Lebenserwartung realistisch einschätzen**

Mit ihrer neuen Kampagne will die LV 1871 deshalb Geschäftspartner im Kundengespräch unterstützen, die Lebenserwartung realistisch

einzuschätzen. Ein haptischer Lebenszeitrechner zeigt anschaulich, mit welcher Wahrscheinlichkeit Frauen und Männer älter als 90 oder sogar 100 Jahre werden. Ein Plädoyer für die Rückbesinnung auf die Altersvorsorge und jede Menge Argumente liefert ein 20-seitiges Whitepaper von Dr. Jochen Ruß und seinem Kollegen Dr. Alexander Kling. Denn: Wer die Lebenserwartung richtig einschätzt, findet auch die Rendite der Altersvorsorge attraktiv.

### **Lebenslanges Einkommen, Flexibilität in der Rente**

Die LV 1871 setzt dabei nicht nur auf lebenslanges Einkommen, sondern auch auf Flexibilität in der Rentenphase. Dazu gehört die klassische Verrentung genauso wie die Kapitalauszahlung während der Rentenzeit oder dem Hinterbliebenenschutz in der Rentenzeit. Kunden profitieren im Pflegefall von erhöhter Rente oder haben die Chance auf mehr Rente bei Krankheit. Diese Optionen sind beispielsweise bei der Expertenpolice oder bei der Rente Index Plus integriert.